

Unabhängiger Monitoringausschuss
zur Umsetzung der UN-Konvention über die
Rechte von Menschen mit Behinderungen
MonitoringAusschuss.at

Sitzung Regierungsgebäude

1010 Wien, Stubenring 1, 27.05.2009 10:00 bis 13:15 Uhr

Vorsitz: Marianne Schulze

Mitglieder des Ausschusses:

VertreterInnen der organisierten Menschen mit Behinderungen:

Christina Meierschitz
Marianne Schulze
Silvia Weissenberg
Anthony Williams

Vertreter aus dem Bereich der Menschenrechte:

Karl Garnitschnig

VertreterIn aus dem Bereich der Entwicklungszusammenarbeit:

entschuldigt

VertreterIn aus der wissenschaftlichen Lehre:

entschuldigt

anwesende Ersatzmitglieder des Ausschusses:

VertreterInnen der organisierten Menschen mit Behinderungen:

Ruth Renée Kurz
Martin Ladstädter
Heinz Trompisch

BMASK: Sabine Wagner

Wolfgang Iser

BSB: entschuldigt

Resümeeprotokoll

Tagesordnung lag vor.

TOP 1: Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 29. April 2009

Es gibt keine Einwände gegen das Protokoll. Die Vorsitzende wird künftig betreffend zu erledigende Aufgaben eine tabellenartige To-do-list erstellen.

TOP 2: Kurzbericht: Tagung der Schlichtungsstellen Bad Hall, 14. Mai 2009

Die Vorsitzende und Frau Meierschitz berichten über die Tagung mit den SchlichtungsreferentInnen des Bundessozialamts. Das Büro ergänzt, dass seitens

des BMASK und der Bundesamtsleitung noch Informationsarbeit zu leisten ist, um die UN-Konvention in den Mainstream des Amtes zu integrieren.

TOP 3: Geschäftsordnung: Verweis im § 2 (17) – Ergänzung: Fakultativprotokoll

In der beschlossenen Geschäftsordnung wird als redaktionelle Klarstellung einstimmig vor dem Ausdruck „gemäß Art. 34“ der Ausdruck „ingerichtet“ eingefügt.

Die Vorsitzende hat eine englische Übersetzung der Geschäftsordnung erstellt.

Die Mitglieder des Ausschusses betonen die Öffentlichkeit der Geschäftsordnung und begrüßen ausdrücklich die zur Verfügung Stellung an interessierte Personen.

TOP 4: Stellungnahmen

TOP 4.a.: Nationale Menschenrechtsinstitution, Ergänzung: Resolution EUP

Das Büro wird die Stellungnahme des Ausschusses zur umfassenden Menschenrechtsinstitution an den HBMASK übermitteln.

TOP 4.b.: Länder

Zu diesem Punkt berichtet die Vorsitzende, dass die NGOs die Einrichtung von Stellen gem. Art 33 einmahnen werden, dass aber der MA Herrn Hofer ersucht, die Notwendigkeit der Einrichtung von unabhängigen Stellen gem. Art. 33 und auch Art. 16 Abs. 3 bei der Landessozialreferentenkonferenz am 25./26. Juni d. J. zu kommunizieren. Das Büro wird dies weiterleiten.

TOP 4.c.: Mögliche Stellungnahme: Kinderrechtskonvention September 09

Frau Kurz wird einen Entwurf einer Stellungnahme erstellen, die Vorsitzende würde die Stellungnahme dann gleich übersetzen. Das Büro wird bei Fr. Dr. Orthofer (BMWFJ) in Erfahrung bringen, wann die Frist für eine Einbringung in den Staatenbericht sein wird.

TOP 4.d.: Leitbild

Der Entwurf eines Leitbilds wird endredigiert.

TOP 4.e.: „Prävention“ – Abgrenzung

Die Vorsitzende wird einen Entwurf einer Stellungnahme ausarbeiten. Bei der Diskussion wäre die Anwesenheit von Frau Naue wünschenswert.

TOP 4.f.: „Beschäftigungstherapie“ (Einzelfall 1)

Frau Meierschitz und Frau Weissenberg werden einen Entwurf einer grundsätzlichen Stellungnahme zum Thema ausarbeiten.

Als Termin für Übermittlung von Entwürfen ans Büro wird der 16.06.09 festgesetzt.

TOP 5: Einzelfälle**TOP 5.a: Fall 1**

Die Vorsitzende wird eine Antwort entwerfen.

TOP 5.b: Fall 2

Das Büro berichtet über Schreiben an BVA und Amt der NÖ Landesregierung. Zur nächsten Sitzung wird das BMG eingeladen (22.06.09, 11:00).

TOP 5.c: Fall 3

Herr Ladstädter wird ein Schreiben an HBMASK betreffend Umsetzung der Ausweitung der persönlichen Assistenz aus dem Regierungsprogramm ausarbeiten. Die Vorsitzende wird Herrn den Beschwerdeführer tel. kontaktieren.

TOP 5.d: Fall 4

Die Vorsitzende wird die Vertrauensperson der Beschwerdeführerin tel. kontaktieren.

TOP 5.e: Gewalt in Einrichtungen

Das Büro berichtet über den Anruf einer vorläufig anonym bleiben wollenden Dame zum Thema Gewalt in Einrichtungen. In der Diskussion wird die Wichtigkeit der Einrichtung oder Benennung von Organen gem. Art. 16 Abs. 3 CRPD hervorgehoben. Die/der VertreterIn des BMASK bei der LSRK möge dies dort dringlich übermitteln.

Das Büro wird die Erörterungen des Ausschusses an die Anruferin rückmelden.

TOP 6: Arbeitsschwerpunkte

Gegenständlicher TOP wird vertagt.

TOP 7: Allfälliges**TOP 7.a: Web site des Monitoringausschusses?**

Das Büro wird dazu bei der nächsten Sitzung über den Umsetzungsstand berichten.

TOP 7.b: Publikation Stellungnahmen: Rechtsinformationssystem (RIS)?

Das Büro wird die diesbezüglichen Möglichkeiten ausloten.

TOP 7.c: Anfrage iS Wissenschaftsprojekt Uni Innsbruck

Die Vorsitzende wird eine generelle Anfrage an das BMWF entwerfen und an das Büro übermitteln.

TOP 7.d: Vorbereitung öffentliche Sitzung im Oktober/Ablauf

Gegenständlicher TOP wird vertagt.

TOP 7.e.: Änderungen im Sachwalterschaftsrecht

Herr Ladstädter berichtet über geplante Änderungen im Sachwalterschaftsrecht. Herr Trompisch wird Entwürfe für Briefe an den Bundespräsidenten und die Bundesministerin für Justiz erstellen.

TOP 7.f.: Aussagen der Frau Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur

Herr Ladstädter berichtet über Aussagen der Frau BMUKK über geplante Verschiebungen von Projekten zur Umsetzung des BGStG. Das Büro wird das BMUKK zur nächsten Sitzung einladen.

TOP 7.g.: Termin für Sitzung Juli/August

Die nächste Sitzung des Ausschusses findet am **22.06.09 09:00 Uhr (Achtung: vorverlegte Beginnzeit;** Dauer ca. bis 13:00) im **Saal III** statt, die übernächste am **21.07.09 10:00 Uhr** (ca. 3 Stunden) im **Saal IV**, jeweils im Regierungsgebäude am Stubenring, 1. Stock.

Marianne Schulze
(Vorsitzende)

Silvia Weissenberg
(Schriftführerin)